Biotopname
Feuchtgebüsch-Bruchwald am SW-Rand d. Rauchberger Moores

Standort /Geologie
Moorerde auf Geschiebelehm bzw. -mergel

TK10 0506 - 322 **Biotop-Nr.** - 4026

Anschluß in TK

Naturraum 410 Oberes Warnow-Elde-Gebiet

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
14048

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

Film-Nr. **Bild-Nr.**
Luftbild-Nr. 136 - 0157

Größe in ha 2,9478
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode							Überlagerungscode	
Code	WFA	VWN	WFD	VHF	VRL	WNR				
%	45	20	15	10	5	5				

Vegetationseinheiten
Pfeifengras-Sumpfreitgras-Birkenbruch, Sumpfreitgras-Faulbaum-Grauweiden-Gebüsch, Sumpfreitgras-Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch, Himbeer-Birkenwald, Pfeifengras-Kohldistel-Staudenflur, Sumpfreitgras-Kohldistel-Staudenflur,

Habitate + Strukturen	HDK	HDE	HSO	HZR	HTA	HTS	HTB	HTL	HAO
DHM									

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Brennnessel-Schilf-Röhricht, Walzenseggen-Erlenbruch

Der heterogene Feuchtbiotopkomplex befindet sich im südwestlichsten Bereich des Rauchberger Moores. Die Umgebung ist weitgehend entwässert und wird mit Grünlandwirtschaft genutzt. Das Biotop befindet sich auf meso- bis eutrophem, feuchtem bis sehr feuchtem Antorf. Den größten Flächenanteil hat ein Pfeifengras-Sumpfreitgras-Birkenbruch. Aufgrund der welligen Struktur ist aber ein kleinflächiger Wechsel weniger stark entwässerter Bereiche (Birkenbruch) und entwässerter Bereiche (Himbeer-Birkenwald) vorherrschend. Das Waldstück ist von zahlreichen breiten Furchen (möglicherweise ehemalige Gräben) durchzogen, in denen sich Sumpfreitgras-Faulbaum-Grauweidengebüsche entwickelt haben. Westlich an den Bruchwald schließt sich ein Komplex aus Sumpfreitgras-Lorbeerweiden-Grauweidengebüsch und Brennnessel-Schilfröhricht an. Dieser Komplex wird noch weiter westlich von einer Staudenflur abgelöst. Im nordöstlichen Teil des Biotopes kommt kleinflächig ein nasser Walzenseggen-Erlenbruch vor. Die Rote-Liste-Arten Sumpfschafgarbe, Kümmelsilge, Blutauge und Große Pimpinelle kommen in der Sumpfreitgras-Kohldistel-Staudenflur, die Sumpfprimel im Faulbaum-Grauweiden-Gebüsch und der Rankenlerchensporn im Pfeifengras-Sumpfreitgras-Birkenbruch vor.
Die direkte Umgebung des Biotopes sind großflächig feucht-frischer Mischwald und kleinflächig Acker.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0506 - 322 - **Biotop-Nr.** 4026

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Frangula alnus, Molinia caerulea, Rubus idaeus, Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea ptarmica, Agrostis canina, Alnus glutinosa, Alopecurus pratensis, Anthriscus sylvestris, Athyrium filix-femina, Calamagrostis epigejos, Carex elata, Carex elongata, Carex paniculata, Carex pseudocyperus, Cirsium arvense, Cirsium oleraceum, Cirsium palustre, Corydalis claviculata, Deschampsia cespitosa, Dryopteris carthusiana, Epilobium palustre, Festuca gigantea, Festuca pratensis, Filipendula ulmaria, Galeopsis tetrahit, Galium aparine, Galium mollugo, Galium palustre, Geum rivale, Geum urbanum, Glecoma hederacea, Glyceria fluitans, **Hottonia palustris**, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lotus uliginosus, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria

...

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.08.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Diedrich

Foto: 5

Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	6	-	3	2	2	-	4	0	2	6

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Mentha aquatica
Myosotis palustris
Peucedanum palustre
Phalaris arundinacea
Phragmites australis
Pimpinella major
Poa trivialis
Polygonum amphibium
Potentilla palustris
Quercus robur
Ranunculus acris
Rubus spec.
Salix aurita
Salix pentandra
Scutellaria galericulata
Selinum carvifolia
Thelypteris palustris
Urtica dioica
Viola palustris